Ausgabe 234 61. Jahrgang Januar 2008

CCBZytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Schnäll isch d Zyt ume gange und scho liggt unseri zwaiti Usgob in eurem Briefkaschte. Ainiges isch bassiert sit em letschte Herbscht und kuum isch s letschte Kerzli am Dannebaum erlosche, stürze mr is scho wider alli voll und ganz in d' Fasnachtsvorberaitige.. s Drummeli isch wirgglig scho in zwai Wuche – so wie s is dr Tom jo aigentlig scho vo Afang a ytrichteret het und au d Fasnacht isch nümm ganz sowyt entfärnt wie si s emol gsi isch.

Das bedütet, dass mir ys no flyssiger als suscht hinter d Note, d Schlegel und s Piccolo glemme und au im Atelier nomol richtig Vollgas gä mien, damit denn am 11. Hornig au wirglig alles barat isch.

Mir wünsche euch – trotz und grad wägen em so dichtgedrängte Vorfasnachtsbrogramm – viel Freud bi de Vorberaitige und sälbstverständlig e wunderschöni Fasnacht 2008!

Steffi & Marco

Stammverein Syte 2 - s`Wort zum Guido - Die erscht Drummeli-Proob - Kääsblausch - Routeplan Fasnacht 2008 - Källereffnigszyte - Agända - **Jungi Garde** Syte 8 - Agända - Wiehnachtsfeschtli - Mässblausch - Intärns Brysdrummle und -pfyffe - **Alti Garde** Syte 11 - Die Alte im Larveatelier - Agända - 25 Joor - Todesfälle - Routeplan Fasnacht 2008 - **Allergattig** Syte 15 - Lithovernissage - Horoskop - Aaschlagbrätt - CCB-Passive-Apéro - Kinder-Zyschtigsziigli - Klimasünderin Kuh - **Die Letscht** Syte 20 - Hesch scho gwüsst, ass... - Fottialbum

Liebe CCBlerinnen
Liebe CCBler

Arlesheim, 26. Dezember 2007

Mit noch immer vollem Bauch sitze ich da und mache mir schon Gedanken über die Fasnacht. Das Neujahrsfest wird übersprungen und das Drummeli ist bald schon in vollem Gange...Es wird mir erst jetzt wirklich bewusst, wie früh die Fasnacht 2008 ist. Eine grosse Herausforderung für uns alle, doch bin ich mir sicher, dass beides, sowohl das Drummeli wie auch die Fasnacht, ein Spitzenjahrgang wird!
Stefan und sein Team haben es geschafft, mich wirklich zu verblüffen! Ein aufblasbares....hoppla, zuviel möchte ich nicht vorwegnehmen, all jene die es nicht wissen, sollten sich am Strassenrand während den „scheenschte drey Däag“ überraschen und erfreuen lassen!
Auch Cesi und Daniel Rollier schrieben Noten für die Drummeli-Märsche, welche aktueller kaum sein könnten! Natürlich darf der schon obligate Film von Pascal Müller nicht fehlen und der Match ist perfekt...Unsere Fans werden toben –da bin ich mir sicher...!
Ich wünsche allen einen guten Start und beste Gesundheit im Neuen Jahr - und natürlich „e heerligi Fasnacht 2008“

Eure Obmaa
Guido Jäggi

Lischer ALLROUND-MARKETING
Tel. 061 483 17 29
Mobile 079 644 44 85
Fax 061 483 17 28
info@lischer.ch
Für kleine und mittlere Unternehmen bieten wir:
ALLES!
www.lischer.ch
Fragen Sie uns ALLES!
.....wir sind für Sie da!

Die Brasserie mit Pfiff

JUSTIN UNTERNÄHRER AG
Elektro- und Telefonanlagen
Reparatur-Service
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte
juta Probier-Bar
Hegenheimerstr. 97
4055 Basel
Tel. 061/382 72 72
Fax 061/382 72 78
email@unternaehrer-ag.ch
www.unternaehrer-ag.ch
P vor dem Hause

Impressum

Redaktion
Steffi Bürgin
Peter Ochs-Str. 61
4059 Basel
redaktion@ccb1911.ch

Layout/Satz
Marco Baumann
marco-baumann@bluewin.ch

Auflage
400 Exemplare

Druck
Druckerei
Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

Papier
100% chlorfrei gebleicht

Adressberichtigungen
Andreas Künstle
Güterstrasse 158
4053 Basel
andy.kuenstle@bluewin.ch

Beiträge
Bummelhund
Cesi Schmidlin
Christoph Bürgin
Gaby Baumann
Guido Jäggi
Isabelle Völlmin
Michi Bürgin
Pinselschwinger
Sandro Waser

Redaktionsschluss CCB Zytig Nr. 234
14. Merz 2008

Die erscht Drummeli-Proob

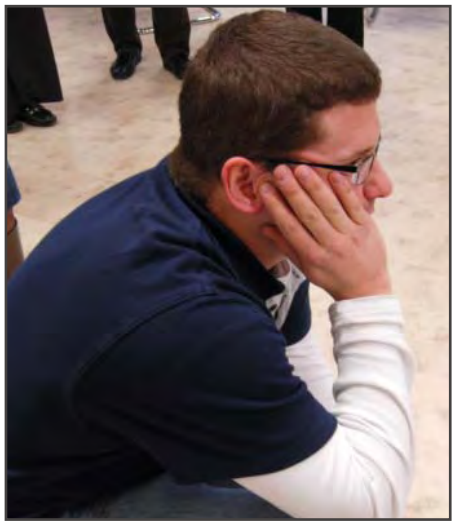
IEBE,IEBE,IEBE,.....

Mit gmischte Gfyhl han y uff dä Daag gwartet…

…und denn isch är koo. Dr Daag vo dr erschte Drummeli-Broob, dr Startschuss!

Als Neyling bin y e weeneli gwundrig und neygierig gsi – was do passiert. Y bi jo scho sunscht e weeneli im Saich: e Hampfle Märsch usswändig lehre fiir d Fasnacht wo bald kunnt plus dä Drummeli-Marsch. So bin y also uff die Zwai am Träffpunggt „Ändstation Eglisee“ gsi. Bald sin alli do gsi und mir hän uns uff e Wäg zem Wasserwärgg kenne mache.
Deert isch es den au grad losgange mit Pfyffe und Drummle. Y kaa nit saage, wie vyl mool mir die ainzelne Märsch gspiilt hän. Es sin aber ainigi Mool gsi! Denn isch uff aimool s Comité do gstande und het gwundrig welle wisse, was mir do so mache und plane. Mir hän derfe in d Pause goh und die Herre vom Comité hän sich alles loh erkläre.
Dr Christian J. het faini Wiirscht und fains Brot mitbrocht und mit Wysswy hän mir denn kenne astosse.

Dernoh isch es wie vonelei gange… Au dr Thommy het dra miesse und sich langsam an dr richtig Yystieg taschte. No däm är's richtig druff gha het, het's no e paar ainzelni Solos bi de Drummler und Pfyffer gäh.
Bis am Finfy hän mir die drey Märsch vo Vorne no Hinde und wieder zrugg gspiilt. Todmied sin mir alli gsi – und ändligg het au dr Chef en yysehe gah. Mied aber z friede sind mir den wieder abzottlet und uff's Drämli.



Jetzt heissts: wyteryybe, drmit dä Marsch den au wirgligg super deent am Drummeli im Jänner. Und das isch bekanntlig scho gli.

Isabelle

Kääsblausch

Achtig, feertig, Kääs

Es isch fünf vor Achti, ych sott mi uff e Wäg mache in CCB Käller. Schliesslich stoot hüt dr Kääs-Blausch uff em Brogramm und ych ha versproche, mi Caquelon mitz'bringe.
Guet, ych gib Gas und kumm e weeneli z'spot in Käller. Macht aber gar nit, denn deert sitze mini Gspänli no ganz riläggst binenand und warte uff e Kääs. E baar vo dr Alte Garde, e baar vom Stamm und au neyi Gsichter sin z' gsee.

In dr CCB-Kuchi isch Äggschen agsait. Uff vier Härdblatte glychzytig wird vo dr Kuchimannschaft Kääs gschmolze. Schliesslig hoggt e gfrääsigi Meuti CCB'lerInne hungrig vor de Rechauds und wartet gspannt, wenn nid scho fascht gytig uff dä Kääs. Ohh, Achtig, es goot los. Dr Stammdisch griegt, wie sich das gheert, notierlig zerscht vo däre feyn duftende Käässuppe. Ains, zwai, drei und als wär's e Wettbewärb, stäche ungefähr zää langi Gable glychzytig in dä Topf. Es wird nid öppe lyysliger an sällem Disch – nai, das ganze Wettriehre wird luutstargg kommentiert und untermoolt.
Unglaublig wie eso ne zaami Bandi CCBlerInne uff ai Mol ere ussghungerete Schar vo wilde Tier ka glyyche.
Jä also, langsam grieg ych au Hunger. S' Wasser lauft mr im Muul zämme und mine Nochbere goht's glaub au nid anderscht. D' Häls stregge sich in Richtig Kuchi, eb äggscht unsere Disch dr näggscht wird syy, wo vom Kääs griegt. D' Gable stelle mr schon emol fir en allfälligs Hunger-Hunger-Glopfe sänggrächt uff e Disch.

Sy kemme aber nid zum Glopf-Ysatz, denn dr Peter S. serviert ys scho bald druff abe e grossi Pfanne voll gschmolzenem Kääs uff unser Rechaud. Und jetzt goht's au bi uns ab. "Gschnäll, epper sott riehre" – nai, das muesch bi uns au nid saage, denn ai Sekunde nachdäm dr Peter s Caquelon abgstellt het, stägge siibe Gable mit Brot im Kääs. Und kuum hesch di versee, isch dä Topf au scho läär. Während däm unseri Nochbere syt Längerem uff iiri Käässuppe warte, goht bi uns scho s' Gschrey nach em Nochschuub los. Hejo, hesch jo nid gmaint, siibe Müüler sige nach ere Viertelschtund Kääs ässe scho z'friide. Nai, nai, die näggschti Kääspfanne wird mit dr glyche Gier gässe. Erscht wo dr Peter ys dr dritt Topf wott adreie, stregge mr d' Waffe. Irgendwenn sin au die gröschte Müüler gstopft.
Mr lähnen ys hindere, e z'friidene Bligg ka me uff unsere Gsichter gsee und langsam nämme mr au unseri Umwält widr woor. Dr richtig Momänt zum Leschtere isch ko. Für eppis Gscheiters längts nimm, denn schliesslig muess me dä Kääs jo au verdaue. Und das macht mied. No ai, zwai Gleesli Wysswyy und denn kann ych mi nimm halte. Es isch Zyt, mi uff e Haimwäg z'mache. Allne no e scheeni Wienacht wintsche und Adie saage und denn gwaggle ych langsam dr Spalebärg durab.
Feyn isch es gsi – e häärzlig Danggscheen an d' Ursi und iiri Mannschaft. gb

DWM VERWALTUNG UND UNTERNEHMENSBERATUNG
DIETER W. MEYER
Hardstrasse 126
CH-4052 Basel
Telefon 061 313 61 61

Routeplan und Treffpunkte Fasnacht 2008

Sonntag, 10. Februar 2008

ab 17.45 Uhr Wir bewundern das Werk von Tobias Scheuring und das der Jungen Garde. **Laternen-Apéro im Kleinen Klingental**.

18.30 Uhr Im Anschluss an die Junge Garde marschieren wir über die Mittlere Brücke ins Grossbasel.

Der Stamm macht einen Zwischenhalt mit einem **Apéro in der Weissen Gasse.**

19.30 Uhr Laterne vor dem Hotel Basel deponieren – anschliessend frei...

Montag, 11. Februar 2008

ab 02.30 Uhr Die Brasserie Steiger im **Hotel Basel** ist geöffnet. Bitte Hoteleingang benutzen!

04.00 Uhr **„Morgestraich, vorwärts, Maarsch!“**
Abmarsch von der Münzgasse (beim Brunnen am Rümelinsplatz) Richtung Bar fi. Die erste Runde wollen wir gemeinsam mit unserer Alten und Jungen Garde so richtig geniessen. Wir drehen, wenn wir nicht im Stau stecken bleiben, eine Zusatzrunde von der Streitgasse über die Freie Strasse / Pfluggasse / Weisse Gasse in die **Streitgasse**. Ca. 04.20 Uhr: 1. Halt.

Wir gässeln und geniessen den Morgestraich. Morgenessen in den Pausen individuell.

08.15 Uhr Der Stamm trifft die Alte Garde in der **Freien Strasse**.

Anschliessend Gässeln in der Innenstadt bis zum Umfallen.

13.45 Uhr Treffpunkt zum Cortège **Ecke Utengasse / Greifengasse** (auf der „Cortège-Innenseite“).
Da wir gleich zu Beginn das erste Comité passieren werden, ist pünktliches Erscheinen un-bedingt erwünscht. (Subventionsabzüge aufgrund Fehlender können wir uns nicht leisten!)

14.10 Uhr **Abmarsch** Richtung Wettsteinbrücke.

ca. 14.45 Uhr 1. Halt Ecke **Claragraben/Riehenstrasse**.

ca. 16.15 Uhr 2. Halt im Raum **Picassoplatz / Brunngässli.**

ca. 17.15 Uhr 3. Halt in der **Weissen Gasse.**

Anschliessend Gässeln in der Innenstadt.

ca. 18.30 Uhr Eintreffen im **Hotel Hilton** zum **Nachtessen**. Um Punkt **19.15** Uhr wird serviert.

ca. 20.45 Uhr Abmarsch vor dem De-Wette-Schulhaus vis-à-vis Hotel Hilton.

Wir gässeln mit der Laterne nach Angaben des Zugschefs und geben spätestens um 00.30 Uhr die Laterne auf dem Münsterplatz ab.

02.00 Uhr Offizieller Schluss vor dem **Hotel Basel**.

Dienstag, 12. Februar 2008

ca. 14.15 Uhr **CCB-Kinderziigli** – wir treffen uns vor em (ehemalige) Restaurant Storche... alle die Lust haben für eine gemütliche Runde im Fasnachtsgetümmel sind willkommen!

Mittwoch, 13. Februar 2008

13.10 Uhr Treffpunkt am **Brückenkopf** der **Wettsteinbrücke** im Grossbasel. (Bitte wiederum pünktlich erscheinen!)

13.30 Uhr **Abmarsch** direkt hinter der Jungen Garde Richtung Kleinbasel.

ca. 14.00 Uhr 1. Halt **Ecke Clarastrasse/Hammerstrasse.**

ca. 15.15 Uhr 2. Halt vor dem **Hotel Drei König**.
(Bei schlechtem Wetter: Halt bei der Alten Schmitte, Kleinbasel.)

ca. 16.15 Uhr 3. Halt **beim Brunnen** auf dem **Rümelinsplatz** (grad bim Hotel Basel)
CCB-Apéro für die Eltern der Jungen Garde, Aktive vom Stammverein und unsere **Passiv-Mitglieder**, die ein Ständeli erhalten.

ca. 17.15 Uhr 4. Halt in der **Sternengasse**.

Junge Garde und Stammverein laufen bis Ende Nachmittag unmittelbar hintereinander.

ca. 18.30 Uhr Eintreffen im **Hotel Hilton** zum **Nachtessen**. Um Punkt **19.15** Uhr wird serviert.

20.45 Uhr Abmarsch vor dem De-Wette-Schulhaus vis-à-vis Hotel Hilton **Richtung Barfüsserkirche.**

Wir treffen die Alte Garde und die Junge Garde bei der **Barfüsserkirche**.

21.15 Uhr Abmarsch des ganzen CCB (Stamm, Alte Garde und Junge Garde) Richtung Freie Strasse – Marktplatz.

ca. 22.00 Uhr Halt vor dem **Hotel Drei König.**
Gettihalt: Der Stamm ladet die Jüngsten (und Ältesten...) zu einem Umtrunk ein.

ca. 23.30 Uhr Letzter Halt mit der Jungen Garde, **evtl**. oben am Spalenberg .

Der Stamm gässelt weiter nach Angaben des Zugchefs.

04.00 Uhr **Ändstraich oben am Spalenberg.** Der Tambourmajor steht genau beim Brunnen! Anschliessend wird uns in unserem Cliquen-Keller für die Aktiven des Stammvereins ein reichhaltiges Frühstück serviert.

Donnerstag, 14. Februar 2008

15.00 Uhr Laterne abbauen vor dem Cliquen-Keller.

ab 17.00 Uhr Rollmops-Essen in unserem Cliquen-Keller.

Källereffnigszyte Fasnacht 08

MÄNTIG	20:00 bis 2:00 Uhr
ZYSCHTIG	14:00 bis 17:00 19:30 bis 3:00 17:00 bis 19:30 für agmäldeti Gruppe
MITTWUCH	20:00 bis 3:00

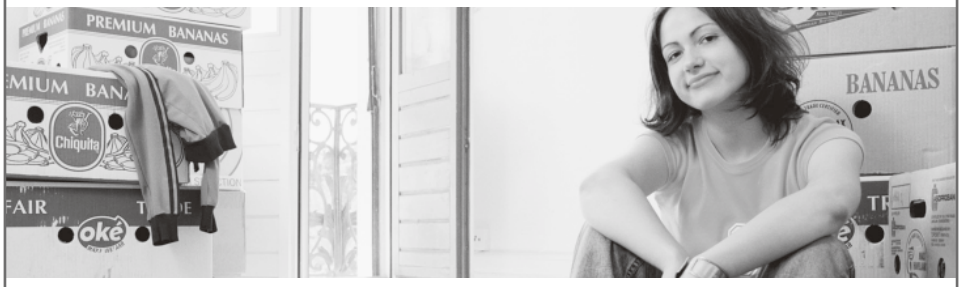
z' Aesse gits:

Am **Mäntig**: Allergattig Wirschtli, Gulaschsubbe, Yyglemmti, Breetli und Kueche

Am **Zystig**: Allergattig wie am Mäntig und z' Obe hett's Spaghetti so langs hett

Am **Mittwuch**: Allergattig wie am Mäntig aber au no Wurscht-Käässalat

— Weil mir meine Freiheit wichtig ist.



BOX. Die junge Haushaltversicherung der Winterthur.

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Pratteln, Kurt Spörri
Oberemattstrasse 33, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40, Fax 061 826 90 54
kurt.spoeri@datacomm.ch

Nah am Leben, nah bei Ihnen.

winterthur

▲ Steuer- und Unternehmensberatung
▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen
▲ Liegenschaftsverwaltungen

HÄGI TREUHAND AG

Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel
Tel. 061 378 88 00, Fax 061 378 88 22
info@haegi-ag.ch, www.haegi-ag.ch

Agända Stamm

2008

14.01.08	SBB Yebig
17.01.08	SBB Yebig
21.01.08	SBB Yebig, Kostümausgabe Drummeli
24.01.08	Drummeliprobe mit Kostüm ALLE!
24.01.08	Marschiebig G80 mit Verpflägig
26.01.08	Drummeli-Première
	Zyte s. Aaschlagbrätt
02.02.08	Drummeli-Dernière
02.02.08	ev. Marschiebig
07.02.08	Fasnachts-Hogg
08.02.08	Deggoriere Hotel B
10.02.08	Ladärne-Ypfyffe
11.02.08	Morgestraich
11-13.02	Fasnacht 2008
14.02.08	Ladärneabrupfe
14.02.07	Rollmopsässe
24.02.08	Bummel Stamm
06.03.08	Lithovernisage
17.04.08	Baseldytschi Bihni
15.05.08	Hauptversammlung
29.05.08	Generalversammlung
07-29.06	EM Studio
14.08.08	Yebigsbeginn
15.08.08	Em Bebbi sy Jazz
20/21.09	Herbstbummel Stamm

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

Agända Jungi

2008

17.01.08	Marschiebig G80
20.10.08	Würschtliblausch
31.01.08	Marschiebig G80
07.02.08	Jung-Garde-Stamm
10.02.08	Ladärne-Ypfyffe
11.02.08	Morgestraich
11-13.02	Fasnacht 2008
02.03.08	Bummel
03.04.08	Yebigsafang
14/15.06	Glygge Grimpeli
06.09.08	JG-Erläbnis-Daag
06.12.08	Santiglause-Bummel

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

Wiehnachtsfeschtli

Nüssli, Schöggeli, Wiehnachtskugele

Am letschte Donnschtig vor de Wiehnachtsferie hänn mr uns zu unserem traditionelle Wiehnachtsfeschtli troffe. Doch in däm Joor isch öbis speziell gsi. Es het nit wie normalerwiis im Leonard – Schuelhuus stattgfunde, sondern im Larveatelier.

Es sin Grücht ummegange mir mien die räschtliche Larve go mache, will mir hindedrii sin. Doch mir hänn öbis anders gmacht: D Überraschig isch riisig gsi, wo mir e Glasblöser am grosse Ateliertisch gse hän. Jede dörf sich zwei Kugele ussueche wo är sälber blose ka, het dr Glasblöser gseit, wo übrigens d Livia organisiert het :) Danke Livia ;)

Näbe dra hämmer natürlig au Schöggeli und Mandarinli gässe und es isch e glatti Stimmig gsi. Und nochdäm jede sini abkiehlte Kugele beko het, isch au scho achti gsi und mr hän is uff e Heimwäg gmacht.

Michi Bürgin

Mässblausch

Calypso, Hotdog, Jugendgricht

Am Donschdig dr 08.11.07 hän sich alli vo de Aafänger bis zur Junge Garde am 6i z`Oobe vor em Kohlebärgschuelhuus zum Herbscht – Mäss – Plausch droffe. Mir sin e rächt schön grosses Grüppli gsi. Nach dämm dr Andi e glaini Willkommensred ghalte und nochgfrogt het wär e Hot – Dog mit Sämf oder Ketchup will, simmer abmarschiert in Richdig Barfi. Unsers erschde Ziel isch „ d`Top Spin“ gsi, wo au fascht alli druff gange sin. Sogar vo de ganz Glaine sin e Paar druff gange.

Als nägschts hänn mir „d`Calypso“ belegt. Das isch e rächt luschdigi Bahn und me ka rächt dr Plausch ha, wenn me mit de Clique Kollege/inne druff isch. Aschliessend simmer zum Münschderblatz pilgeret, wo uns scho „d`Swing-Up“ erwardet het. Nach dämm jede e Wägeli gfunde het, wo s`waiende Fähnli hinderem Sitz sym Gschmack entsproche het, isch es los gange. Uf däre Bahn isch es rächt kalt gsi, well uf em Münschderblatz maischtens e Windli wait und das denn no zu däre Jòòreszyt. Do kas scho emol Froschtbüüle an dr Nase gä. Nach dr erschde Fahrt hän die wo nomol hän welle, e zwaits mol derfe. Nach däne tolle Bahne hän jetzt d`Büüch afange gnurre und hän nach Ässe bättlet. So hets feini Hot – Dogs gä. Nach däm Imbiss, hänn sich alli zu de Butschauteli begää.

Denn hets ghaisse, so viel wie möglich Jeton's für d`Audeli z`ergattere. Mir sinn alli wie Ameise über d`Bahnflächi gsaust, um e Audeli z`erobere. Nachem Start, isch s`Motto gsi: soviel Audeli wie möglich z`ramme und mit spektakuläre Manöver de Andere dervo z`fahre. Das isch e rächt`s Gaudi gsi und d`Poscht isch abgange wie nüt. Nachdäm mir mehreri Runde gfahre sin, hänn sich die wo haim hän miesse, verabschiidet. Die Andere sin ins Jugendgricht gange, wo uns s`Sujet 08 vo dr Junge Garde präsendiert worde n'isch. Nach däm dr Michi Model gspiilt und d`Goschdym präsentiert het, het me könne öbbis z'dringe und e Mässmogge go hole. Mit eme grosse Dangscheen für dä tolli Oobe im Name vo allne Junge vom CCB.

Sandro Waser

Möbellagerhaus
Umzüge
FLEIG
Fleig AG
Postfach
4006 Basel
Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach
Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch
CCB-Mitglied

Und wenn's emoole neetig wär...
Neth AG
Sanitär
Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 313 10 10

Intärns Brysdrummle und -pfyffe

war das Glas halb voll oder halb leer?

Je nachdem, ob man das Glas als halbvoll oder halbleer betrachtet, fällt die Beurteilung des Internen der Jungen Garde unterschiedlich aus. Bei diesem dichten Programm an einem späten Samstagnachmittag ca. 80 Personen in die Jugendherberge zu bringen, ist keine Selbstverständlichkeit. 8 Fasnächtlerinnen und Fasnächtler, 5 Tambouren - Binggisse und 6 Pfeiferanfänger und – anfängerinnen stellten sich der Konkurrenz bzw. hatten einen Spezialauftritt, d.h. 19 Junggadistinnen und Junggardisten nahmen am Internen teil. Das sind 2/3 aller Fasnachtsteilnehmerinnen und – teilnehmer. Dieser Prozentsatz ist verglichen mit früheren Jahren gar nicht so schlecht. Allerdings ist es schade, dass sich die anderen 11 nicht aufraffen konnten, auch zu erscheinen. An dieser Stelle geht aber ein grosser Dank an alle, die gekommen sind. Der Dank geht an die Jungen, die Gäste, die sechs Abgeordneten der Alten Garde und vor allem auch an die grosse Delegation des Stammvereins. Ein grosses Dankeschön auch an Frau Di Gallo und ihrem Team für das sehr gute Essen und die mehr als fairen Konditionen. Alle die aufgetreten sind, haben tolles Engagement gezeigt und sich grosse Mühe gegeben!

Aus der Sicht eines halbleeren Glases müssen alle aufgerüttelt werden, dass wir wieder einmal mehr sehr intensive Anstrengungen für unsere Junge Garde unternehmen müssen. Es genügt nicht, einfach zur Tagesordnung über-

zugehen. Das Interne hat uns klar aufgezeigt, dass es nur mit grossem Einsatz möglich sein wird, 2011 die schon lange reservierte Trommelschule am Drummeli bestreiten zu können. Noch können wir es schaffen, es braucht aber alle CCBlerinnen und CCBler, um dieses Ziel erreichen zu können.
Aber die auf der Bühne gestandenen Fasnächterlinnen und Fasnächtler
und die Bingissinnen und Bingisse sind grosse Hoffnungsträger für die Zukunft und machen Mumm!

Christoph Bürgin

Rangliste:

Pfyffer
1. Jenny Zaugg
2. Anina de Leeuw
3. Lara Lienhard
4. Loris Sauter

Dambuure
1. Sandro Waser
2. Noëmi Voegelin
3. Michi Bürgin
4. Dominik Ziltener

Dambuure (Grundlage)
1. Marco Scheurer
2. Matthijs de Leeuw
3. Paul Worth
4. Basil Meier
5. Sandrine Ritter

Pfyffer (la cucaracha)
Jael Eggli
Fabio Graziano
Lea Hurter
Rafael Eggli
Stefanie Güdel
Monika Wirz

Die Alte im Larve-Atelier-oder

„Mir Alte hänns luschtig“

Die friehni Fasnacht ka ko – mer sinn gly barat.
Wie scho syt langer Zytt, sinn bi uns Alte sälli Räntner im Atelier aggtiv, wo Freud hänn am Pflaschtere, Klaischtere, Lyyme, Schnäfle und Moole. Und vo Joor zue Joor wärdes mee, wo dr Plausch hänn, am Zyschdig an d’Elsässerstross z’ pilgere und für d’Fasnacht Hand azleege. Es isch e-n-erfreulige Aadrang im alte Coop-Gebäude.
D’Stimmig isch jo au brächtig, mänggmool isch ai Gschnääder, anderimool wird hochkonzentriert gschafft und me hört kai Wort. E jede, wo kunnt, will öbbis laischte – und au dr Kontaggt zue syne Kollege pfläge. Mer nämme-n-is au Zytt für das: bim Znüni, bim-e-ne glaine Apéro am Arbetsblatz und bim Mittagässe in dr Bell-Kantine. Ischs ächt das, wo jede Zyschdig zwüsche acht und vierzäh heitere Altgardischte ins Atelier zieht? Oder sinns d’Ehefraue, wo froh sinn, ass dr Ma e mool übere Middag nit hei kunnt? – Das mag mitspiele, aber so, wie – n- ich das gspür, isch es vor allem d’Freud am Bäschele und an dr jetz harmonische Alte Garde, d’ Freud öbbis z’laischte und e-n-Ergäbnis z’gseh, im Underschied zum friehnere Bruef kunschthandwärgglig tätig z’sy. E mängge het miesse sage, ass er gwüssi Arbete s’erscht Mool macht: Larve yyleege, Klaischter aamache, Stoff schnyyde, e Gsicht moole oder Perrügge aakläbe.
Neui Erfahrige sammle in ere sehr kollegiale Umgäbig und imene grüümige Atelier – wo-mer, wie-n-ich erfaare ha, jetze syt 25 Johr dörfe benutze. Well mer gnueg Lütt sinn und immer alli wette voll beschäftigt und nützlig sy, hämmer wie im Vorjoor au no Arbete für unseri Jungi Garde übernoh, was uns au grossi Freud macht. Au wenn mir dr Meinig sinn, ass die Junge das Fasnachtsmetier vo glai uff solle leere, so hälfe mer au gärn mit zum die Junge z’entlaschte.

E glaini Statistigg zaigt, was mer bis Aendi Jänner 2008 laischte: Für 32 Fasnachtsdailnämer:
Im Schnitt 10 Grampfer im Atelier, jede Zyschdig
13 Zyschdig im Atelier, vom (25. Septämber a), bis mer sicher fertig sinn
5 Stund Arbet pro Zyschdig (Apero und Znüni abgrächnet)
450 Arbetsstunde. Do dervo öbbe 120 für die Jungi Garde, ergit 330 Stunde für die AG
Pro Larve mit Uffbau schaffe mer also ca. 10-12 Stund.
Mohrekopfverbruuch: ca. 130 (die halbi Johres-Produggzion vom Richterich).
Und kaini vo däne Stunde wette mer misse. S Atelier macht Spass. Wie aine gsait het:
„D’Arbet im Atelier wett i nümm misse.’s isch no fascht schöner as d’Fasnacht!“
Mer freue-n-uns scho uff d’Vorarbete für d’Fasnacht 2009!

Pinselschwinger

Agända Alti

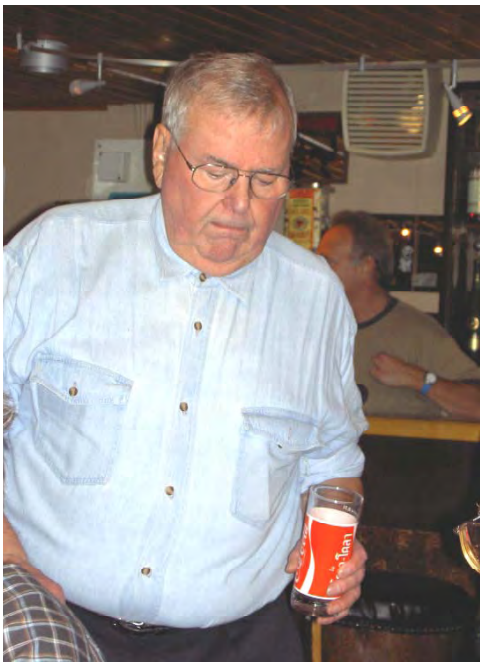
2008

26.01-02.02	Drummeli
02.02.08	Marschiebig Haltingen
07.02.08	Fasnachts-Hogg
08.02.08	Deggoriere Hotel B
10.02.08	Latärnevarnissage
11.02.08	Morgestraich
11-13.02	Fasnacht 2008
14.02.07	Rollmopsessen
02.03.08	Bummel
24.04.08	Hauptversammlung AG
12.05.08	GV CCB

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

Das haben Sie und Ihr Auto verdient:
EINEN PERFEKTEN SERVICE!
Emil Frey AG
Olympic Garage
Brüglingerstrasse 2, 4002 Basel
061 335 61 61, www.olympic-basel.ch
03/126/ADB

Die gmietligi Baiz
z`mitts in dr Altstadt
Im 1.Stogg
s`haimelige Lokal
zum feyn ässe
Restaurant Gifthüttli
Schneidergasse 11
4051 Basel
Tel. 061 / 261 16 56
Fax 061 / 261 14 56



25 Joor

Erscht-Mäntig-im-Monet-Bummel-Hogg

Es isch e prächtige Spootherbschtnoomidaag gsii, wo am 5. Novämber 2007 dr „Chnoche“ in Schwelleme sich gege die Zwai mee und mee mit maischt pensionierte Altgardischtinne und Altgardischte gfillt het. Glyy emool sin mir denn zem Erscht-Mäntig-im-Monet- Jubileeumsbummel noch Scheenebuech uffbroche. Noodämm mit Verspeetig au no die Letschte - tradizionell nadyyrlig mit em René Meier - bim Simi im Käller yytroffe sin, het me 34 Jubelfescht-Dailnäämendi zellt. Mir hänn zerscht emool mit Schämpis uff die 25 Joor Bummel aagstoosse. Derzue het ys dr Werni Nagel verzellt, wie s’Ganzi aagfange het. Vor em e Vierteljoorhundert hänn die baide ney Pensionierte, d’Änte Wahl und dr Edi Schaffner, vulgo Schnäpsi, beschlosse, jewyyls am erschte Mäntig im Monet noch Neuwiller z’bummle. Uff e Daag genau am Mäntig, 5. Novämber 1982, hänn sich die baide denn s’erscht Mool uff d’Sogge gmacht. D’Änte het no sy Hund im Schlepptau ghaa. Zrugg siggs denn umgekehrt gsii! Wenns dr Werni Nagel gschäftligg het kenne richte so isch är mit dene baide amme au mitpilgeret. Mit dr Zyt sin denn noodisnoo no wyteri Pensionierti mitgloffe und mitghumblet. Vo de vyyle, wo bis hitte scho mitbummlet sin, sin au scho wieder ieber 20 verstoorbe und hänn sich uff ihre groosse letschte Bummel uffgmacht. Bis änds 90er Joor vom letschte Joorhundert isch me jewyyls zem z’Vieri bim Starck in Neuwiller yykeert. Wo dert s’Bryys/Laischtigsverheltnis nimm gstumme het, het me in d’Auberge de Neuwiller gwäggslet. Deert wo d’Essigfläsche uff em Tisch gstande isch, het dr Mulle säälig sy Platz ghaa. Wenn denn dr Mulle sy Essigwurschtsippli yynegschliirft het, und s’Schiggsaal het welle, dass du linggs oder rächts oder gegenyber vom Mulle gsässe bisch, denn hesch z’Oobe wie e Essig-Guggumere gschmeggt. Wo denn dr Baizer vo dr Auberge, dr Thierry, Kippi gmacht het, sin mir jewyyls in dr doozuemool no dritte exsischtierende Baiz in Neuwiller, em Clef d’Or, yykeert. Laider het d’Baizere, d’Madam Borer, uss wirtschaftligge Grind au bald emool ihre Laade miesse dicht mache. Druff sin mir e Summer lang in dr Gartewirtschaft vom Club-Baizli vo de Pflanzlandpächter by dr Haltstell Ziegelhof vom 33er Bus yykeert. Do mir im Baizli inne im Winter nit gniegend Platz ghaa hätte, het sich dr Käller vom Simi in Scheenebuech aabote. Deert sin mir jetz au scho wieder ieber e Joor und fyyle ys als Gescht vom Simi und dr Jolanda sehr wool.

Das 5-Gang Jublieeums-Menü wo-n-ys dr Werni Nagel unter Mithilf vom Schaggi Oettli und eme groossziigige finanzielle Biidraag vom Max Meier serviert het, het kaini Winsch offe gloo und isch au logistisch e Maischterlaischtig gsii. Dääne drey

au an dääre Schtell noonemool e groosses Danggscheen. Als 1. Gang het's Montbéliard- und/oder Schwyynswirschtli mit eme exzelänte Häärdepfelsalaat gää. Als 2. Gang het dr Werni e Wurschtplättli aagsait. Do het är aber maassloos unterdryybe. Es isch eher e issertsch ryychhaltigs Hors d'Oeuvre mit Selleriesalaat und Baumniss gsii. Als 3. Gang - vyyli hänn do scho miesse passe - hesch dy kenne vo-n-ere Kääsplatte mit verschiedene Käässorte bediene. Dr 4. Gang het uss ere Kueche-Usswaal, derby au im Werni sy beriehmte Rhumbeeri-Gugelhopf, beschtaande. Au dr Bolle Hiltebrandt het sich, wenn au mit eme Monet Verspeetig, als Kuechebegg g'outet. Danggscheen Bolle! Me mungglet vor eme Monet sigg em dr Kueche abverheyt, will är standesgemäss anstatt Bagg- Bierheefi gnoo haigi, haig dr Kueche, wo-n-eren uss em Oofe gnoo het, e groossi wyssi Schuumschicht druff ghaa. Noch eme Kaffi und eme letschte Schlugg Roote oder Wysse, Bier oder Grälleliwasser hänn mir ys denn, es isch scho dunggel gsii, uff e Haimwääg gmacht. Die wo no Luscht ghaa hänn, sin im Landhyysli no e Schlummerdrungg go nää. Dr individuell 5. Gang sigg denn au no sehr voluminöös gsii. Es isch dr Stuehlgang gsii! Aber do wänn mir jetzt nit au no ins Detail goo!
Fir alles wo dr Werni Nagel jewyyls fir dä Erscht-Mäntig-Noomidaag-Bummel-Hogg organisiert und laischtet het ihm d'Bummelgmainschaft, yygschlosse au alli wo am Jubileeum laider nit hänn kenne derby sii, härzligg Dangg und Anerkennig ussgsproche. Um das Danggscheen no z'unterstryyche und hervoorzheebe, het d'Bummelgmainschaft im Werni Nagel sym Namme em Erleverain, wo dr Werni sich au scho syt Joore ganz unaigenitzig engaschiert, e Schpänd vo 655 Frangge zuekooloo.

Es isch e tolle, scheene, gmietlige und würdevolle Jubileeumsbummel gsii. Bravo!

E Bummelhund

TODESFÄLLE

Die Alte Garde musste Abschied nehmen von vier Passiv-Mitgliedern:

am 31. August 2007 **Alois de Marchi** (1933-2007)

Alois war vielen bekannt als ehemaliger „Storchen"-Wirt, aber auch als Teilnehmer der Alten Garde-Wandergruppe.

am 14. September 2007 **Werner Muespach** (1936-2007)

Vielen ist Werni in Erinnerung geblieben als Tambour. Seine Krankheit hat ihn dann leider gehindert, weiterin am Vereinsleben teilzunehmen.

am 10.November 2007 **Walti Hansen** (1925-2007)

Walti war in seiner aktiven Zeit ein ausgezeichneter Pfeiffer und hat viel zu Wohle des CCB getan. Auch als Passiver hat er sich noch rege am Vereinsleben wie Bummel und Wandergruppe beteiligt.

am 12. November 2007 **Benno Baumann** (1919-2007)

Auch mit Benno verlieren wir ein ehemaliges Aktivmitglied vom Wagen. Auch seine regelmässigen Beteiligungen an Vereinaktivitäten sind ein Zeichen seiner Verbundenheit mit dem CCB gewesen.
Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand CCB Alte Garde

Routeplan und Treffpunkte Fasnacht 2008

Sonntag, 10. Februar 2008

16.00 Uhr Latärne-Vernissage Ochsengasse 29
17.45 Uhr Latärne Ypfyffe Treffpunkt Klingental
18.30 Uhr Latärne mit Piccolo begleiten ins Hotel Basel

Montag, 11. Februar 2008

04.00 Uhr Morgenstreich (1.Runde mit Stammverein/Junge Garde)
05.00 Uhr Abmarsch Richtung Storchen via Freie Strasse
07.00 Uhr Morgenessen im „Pfauen“ 4.Stock
08.15 Uhr Abmarsch mit Stammverein

14.30 Uhr Treffpunkt Brunngasse
15.00 Uhr Abmarsch Richtung Comité Stainebärg
16.45 Uhr Abmarsch von vormals Gambrinus
18.00 Uhr Nachtessen im Rest. „Balade“
20.00 Uhr Abmarsch Richtung Storchen - Gässle bis zum geht nicht mehr !
24.00 Uhr offizieller Schluss Hotel Basel

Mittwoch, 13. Februar 2008

13.30 Uhr Treffpunkt Rest. „Uelistube“
14.10 Uhr Abmarsch Richtung Claraplatz vorbei am Comité
17.00 Uhr Comité Stainebärg
18.15 Uhr Halt Café „Spillmann“
18.30 Uhr Nachtessen Café „Spillmann“
20.00 Uhr Abmarsch Richtung Barfüsserplatz
20.15 Uhr Halt Rest. „Brauner Mutz“
21.00 Uhr Treffen (Seibi) mit Stamm/JG
21.15 Uhr Abmarsch mit Stamm und Junge Garde

Donnerstag, 14. Februar 2008

04.00 Uhr Schlusspunkt Fasnacht 2008
17.00 Uhr Rollmops-Essen im CCB-Keller

Sonntag, 2. März 2008

10.00 Uhr Fasnachtsbummel CCB Alte Garde (siehe separate Einladung)
Fasnachtsteilnehmer bitte abmelden bei Nicht-Teilnahme
Anmeldung für Passiv-Mitglieder und Stamm beim Kassier Seppi Wenk

trustconsulting
Richard Madörin & Co
Dornacherstrasse 86
Postfach
4008 Basel
Tel. 061 361 29 24
Fax 061 361 25 49
madoerin@trustconsulting.ch
Steuerberatung
Unternehmensberatung

pié
Kosmetische Fusspflege
Carole Zurbuchen
Diplomierte Fusspflegerin
Im Birspark 1
4147 Aesch
Telefon: 061-702 18 75
e-mail: pie_@freesurf.ch

Architekturbüro Linus Marti
Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/ 331 11 01
Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/ 361 87 42

Lithovernissage

Donnschtig, 6. März 2008, am achti (20.00 Uhr)
CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel

Au in däm Joor gstaltet unsere Clique-Kinschtler – dr Tobias Scheuring – uss syner Ladärne vom Stammveräin e prächtige Helge. Und är wird verzelle, wie sy Prachtswärgg entstanden isch – quasi e „Making of“ wie me uff Neydytsch sait.
Mer fraien ys zämme mit em Kinschtler, wenn ganz e Huffe CCBlerinnen und CCBler derbyy sin und dermit em Tobi sy Mäischterwärgg würdige. **Härzlig yyglaade sin alli – au diejenige, wo no kai Litho ihr aige nenne oder wo kains wänn**, will d Wänd in dr Woonig aifach scho vollpflaschteret sin.
Nadierlig sin d Lithographie au in däm Joor vo unserem Kinschtler handsigniert und nummeriert. Am Oobe ka me denn sy aige reservierts Litho grad no mit haim näh.
Die reservierte Nümmerli sin reserviert und blyybe reserviert. Koschte duet s Litho wiider Frangge 110.— (graamt) oder Frangge 96.— (ungraamt).
Mer fraien ys uff e gmietlige CCB-Oobe und sin gspannt, was dr Kinschtler Tobi zue sym Wärgg z verzelle het.
Danggerscheen!

Di CCB
PS: Und nid vergässe, es git sicher wiider ebbis heerligs z ässe...

S´isch allewyyl “Fasnachts-Zyt”
im Hotel Basel.

HOTEL BASEL

Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.
am Spalenberg · Münzgasse 12 · CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11

Ein Horoskop für und um die Fasnacht 2008

Wichtige Hinweise, Warnungen, und ernstzunehmende Tipps

Wenn Sie Ihre Larve abholen, bedenken Sie, dass das Erstellen einer solchen länger dauert, als ihre Anprobe. Seien Sie dankbar, dass ein grosszügiger Gönner die Arbeit für Sie verrichtet hat und zeigen Sie sich in gegebenere Situation grosszügig erkenntlich. So könnten neue Freundschaften entstehen.

Achten Sie darauf, dass ihr Gesicht nicht mehr Farbe trägt als ihre Larve. Auch sollte das Gesicht – im Gegensatz zur Larve –nicht vorhergehend grundiert werden. Beim Parfümieren in geschlossenen Räumen sollte Sie auf eine potentielle Explosions- oder Erstickungsgefahr anderer achten.

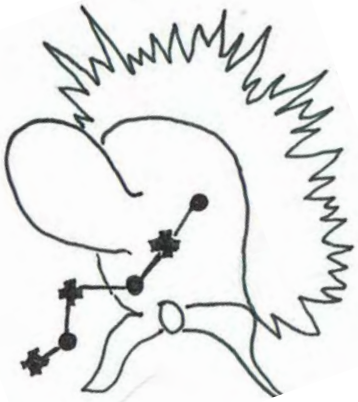
Am Fasnachtsmontag könnten sie die Utengasse knapp verpassen. Halten Sie ihren Alkoholkonsum deshalb in Grenzen und trinken Sie erst nach Sonnenuntergang.

Falls Sie Schwierigkeiten mit ihrer Stimme bekommen sollten, überprüfen Sie die Grösse der Öffnung ihres Sprechrohrs. Falls Sie sich trotz allen Bemühungen weiterhin kein Gehör verschaffen können sollten sie dies nicht überbewerten. Suchen sie keine Hilfe bei der Sanität sondern trinken sie ganz ruhig weiter.

Beim Einstehen am Cortège sollte darauf geachtet werden, dass frau wenigsten so viel Blut im Alkohol hat, dass sie einigermassen gerade gehen kann.

Beim Verzehr von Thonbrötchen ist auf die Lage des Mundes zu achten.
Geben Sie zudem acht auf ältere Männer in Rollstühlen.

Beim Feiern am Fasnachtsdienstag sollten Sie darauf achten, dass sie es nicht übertreiben. Ein grüner Teufel unter schwarzen Fliegen fällt auf.



In durstiger Gesellschaft sind auf die Kelleröffnungszeiten der Ziellokale vor dem dortigen Eintreffen zu studieren.

An feuchtfröhlichen Kellerabstürzen sollten sie ihre Emotionen im Zaum halten. Überstürzen sie es nicht mit voreiligen intimen Küssen bei sämtlichen Cliquengspäänli.

Bei allfälligen Skiausflügen vor oder nach der Fasnacht sollte auf die Fahrtüchtigkeit des Autos geachtet werden. Auch hübsche TCS Männer wollen mal Feierabend.

D Räpplidüter

Aaschlagbrätt

DRUMMELRUUM

DER CCB SUECHT E RUUM WO ME EIMOL IM MONET UF DR DRUMMLE YYEBE KA. WENN DE EBIS WEISCH MÄLD DI BITTE BIM THOMAS MEYER UNTER 076 407 47 37 ODER IN DR NÄGSCHTE YYEBIGSSTUND.

AASCHLAGBRÄTT

WOTSCH EBBIS DO ASCHLO DENNE SCHIGGS AN REDAKTION@CCB1911.CH

EMAIL-REDAGGZION

D REDAGGZION HET EN EIGENI EMAILADRÄSSE: REDAKTION@CCB1911.CH DÖRT KASCH ALLI BRICHT UND ALLES ANDERI WO MIT DR ZYTIG Z DUE HET ANESCHIGGE

SBB-YEBIG

AB JETZT FINDE JEWILS AM MÄNTIG UND DONNSCHTIG VO 20.15 BIS 21.30 YEBIGE IM SBB LOKAL STATT. WÄR NID WEISS WO DAS ISCH, SÖLL E KOLLEG FROGE.

DRUMMELIZYTE

HAUPTPROB
AFANG 12.45
DR CCB UF DR BIHNI 14.08

OBEVORSTELLIGE
AFANG 19.30
DR CCB UF DR BIHNI 20.23

NOMIDAAGSVORSTELLIG
AFANG 14.00
DR CCB UF DR BIHNI 14.53

IEBE

NID VERGÄSSE JETZ T MUESCH NUR NO DER DRUMMELI MARSCH LEHRE SO DAS ES DENNE UF DR BIHNI SUPER DÖNT.

JOMMERZEDEEL

DR PETER SUCHT VERSTERGIG FÜRS KÄLLERTEAM WÄHREND DR FASNACHT HESCH INTERÄSSE ODER WEISCH ÖBBER:
TEL. 061 301 26 32 OD. 079 350 46 08
E-MAIL P.DOPPLER@GMX.CH

GOSCHDYM & LARVE

WENN ALLI NO FLISSIG INS ATELIER GÖN GO SCHAFFE DENNE GRIEGSCH GLI E MAIL MIT DE DATE, WENN DE DI LARVE ABASSE UND ABHOLE KASCH.

Blaggedde

ZIEL FÜR DIE FASNACHT: JEDI CCBLERIN JEDE CCBLER VERKAUFT **10** BLAGGEDDE.

D BRYYS FÜR D BLAGGEDDE SIN GLYCH WIE LETSCHT JOOR.

KUPFER **8.-** SILBER **15.-** GOLD **45.-** BIJOU **100.-**

WÄR BLAGGEDDE FÜR ME AS **250.-** VERKAUFT, GRIEGT E BELOHNIG VO **25.-**

BEZIEH KASCH DINI BLAGGEDDE BI DR RITA: **076 336 52 33** (SMS, DELIFON)

RITAWENK@GMX.CH ODER JEDE DONNSCHTIG IN DR YEBIG.

Yylaadig zem CCB-Apéro

Fir alli CCB-Passiv-Mitgliider, Eltere vo dr Junge Garde und Clique-Frinde zämme mit den Aggtive vom Stamm und der Junge Garde. Liebs Passiv-Mitgliid, liebi Eltere vo de Junge, liebi Clique-Frind au das Joor laade mir Dii yy zue ains, zwai Gleesli Clique-Wyy zämme mit em Stamm und de Junge.
Joo, s isch glaar, s wird sicher glunge:
Mir träffe nis, wie friener, **uf em Rümelinsplatz** bim Brunne.
Mit Fraid wänn mir Dii dert begriesse und das denn zinftig no begiesse!
Am Fasnachts-Mittwuch uff die viertel ab vieri!
Mir freue nis
Di CCB

(und daas isch dr Paul Müller, dr Passive-Bysitzer, an dä kasch di wände hesch ebbis zem saage oder spände...)

An alli CCBlerinnen und CCBler, Verwandti, Bekannti, Fründe, Aggtivi, Passivi, jung und alt, gross und glai!

Kinder–Zyschtigsziigli vom CCB

Au an däm Fasnachts-Zyschtig, dr 12. Februar, bahnt sich s tradizionelle CCB Kinder-Zyschtigsziigli e Wääg durch d Mängi. Es sin alli yyglaade, an däm Zug mitzmache – mit oder ohni Inschtrumänt, gross oder glai. Mit Sicherheit bisch doo nit elai! Also kumm, mach mit und blyb um Himmelswille nit dehaim! Bitte kumm im Goschdym, sunscht muesch hindenooche schluurpe. Au muesch luege, ass De Dini Knirps immer sälber im Aug hesch. Mir kenne kai Verantwortig ibernää.

14.15 h	**Besammlig** vor em Restaurant Storche
14.30 h	Abmarsch vor em Restaurant Storche
ca. 16.00 h	Abmarsch vom Kasärneareal
ca. 17.30 h	Abmarsch vor em Stadtcasino
18.00 h	**Schluss** vor em Hotel Basel

Und gsehsch dä Waage do uff dr Gass, denn wäisch bisch richtig und hesch glyy Spass!

Klimasünderin Kuh: WWF bringt Fleischsteuer ins Spiel

BERN. Eine Milchkuh schadet dem Klima laut einer Studie so sehr wie ein Auto. Der WWF will nun Fleisch verteuern und klimafreundliche Bauern belohnen.

Rund 10 Prozent der Treibhausgase werden von der Landwirtschaft verursacht. Die Abgase einer einzigen Milchkuh seien etwa so klimaschädigend wie die eines Kleinwagens, der 18000 Kilometer im Jahr gefahren werde, behauptet der WWF Deutschland in einer gestern veröffentlichten Studie. «Die Zahlen sind in etwa auf die Schweiz übertragbar», sagt Patrick Hofstetter vom WWF Schweiz. Allerdings seien die Kühe hier etwas kleiner und die Autos etwas grösser als in Deutschland. Gesamt haft verursacht die Landwirtschaft in der Schweiz den Gegenwert von 5,4 Millionen Tonnen Kohlendioxid, etwa hälftig in Form von Methan – zum Beispiel Verdauungsgase von Kühen – und Lachgas, das beim Einsatz von Dünger im Boden entsteht.

Der WWF Schweiz fordert nun eine Art «Emissionssteuer» auf Fleisch, die aber auf den Konsumenten übertragen wird. Hofstetter: «Teureres Fleisch heisst weniger Konsum – und das weniger Treibhausgase.» Zudem soll die Subventionsvergabe zugunsten klimafreundlicher Bauern geändert werden. **AP/cde**

Freilager Basel
Freilager Basel
Freilager Basel

BASLER FREILAGER AG
Telefon (061) 338 96 96
Telefax (061) 338 96 97
Telegrammadresse:
PORTFRANC BASEL
Postcheckkonto 40-3998-3

VERMIETUNG

von Büro- und Lagerräumlichkeiten
im Industrieviertel Dreispitz
in bester verkehrstechnischer Lage
sowohl strassen- und schienenmässig
erschlossen

DIENSTLEISTUNGEN U.A.

- Warenlagerung Inland und unter Zollkontrolle
- Bemusterung, Sortierung und Neutralisieren
- Kommissionieren etc.

Hesch gwisst, ass d **Basler Freilager AG**
dr grossi Sponsor isch vom CCB?
Au gheert si nit grad zue de Maagere,
denn si duet uns’re Grimbbel laagere!
Und sottisch irgend ebbis von’re ha,
so zeegere nit lang und lyt schnäll aa!

Hesch scho gwüsst, ass...

- dr Tobi S. statt d Ladäärne moole s Gala liist?
- em Pascal M. im Dram e Platz abotte worde isch?
- dr Andy K. M-Budget Boxershorts drait?
- d Chantal H. mängmol Burzelbäum im Zug macht?
- dr Cesi S. mit zuenähmendem Alkoholpegel fremdi Männer küsst?
- dr Andi M. uffhöört reede wenn är abglütte wird?
- d Livia M. kaini Stüüre me zaalt, will dr 2er kai Niiderflurwaage het?
- me sich am Bummel sott warm azieh?

Cesi S.

Fottialbum